

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Bürgerhaushalt 2010 - Beratung über die Umsetzung der Vorschläge**

**Beschlussorgan**

Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Jugendhilfeausschuss	07.09.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Jugendhilfeausschuss - Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie - **schließt sich** dem Votum der Verwaltung für folgende Maßnahmen **an**:

- der Beschluss wird in der Sitzung formuliert.

Der Jugendhilfeausschuss - Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie - **schließt sich** dem Votum der Verwaltung für folgende Maßnahmen **nicht an** und beschließt in Abänderung zum Vorschlag der Verwaltung Folgendes:

- der Beschluss wird in der Sitzung formuliert.

Maßnahmen, deren Kosten derzeit noch nicht bezifferbar sind, aber deren Umsetzung geplant ist, sollen in die Ergebnis- bzw. Finanzplanung des Doppelhaushaltes 2010/2011 aufgenommen werden, sobald die Kosten bekannt sind.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten      b) Sachkosten
<b>s. Anlage 2</b> €		_____ %	_____ €		_____ €      _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Nachdem die im Rahmen des Bürgerhaushaltes 2010 eingegangenen Vorschläge in den Bezirksvertretungen beraten wurden, sind diese in den jeweiligen Fachausschüssen zu beraten.

Die Beratungsergebnisse der Fachausschüsse werden in einem Gesamt-Beschlussvorschlag für Finanzausschuss und Rat zusammengefasst.

Die Umsetzung der konsumtiven Maßnahmen führt – sofern nicht die Möglichkeit der Inanspruchnahme bereits veranschlagter Mittel besteht – zu einer Ausweitung des Aufwandes. Die Umsetzung der investiven Maßnahmen führt zu einer Erhöhung des Kreditbedarfs.

Die Verwaltung wird die erforderlichen Haushaltsmittel in den Hpl.-Entwurf 2010/2011 aufnehmen.

Aus Anlage 1 gehen alle Vorschläge mit den entsprechenden Stellungnahmen der Verwaltung, sowie den Beratungsergebnissen der Bezirksvertretungen hervor.

Anlage 2 enthält die überarbeiteten und aktualisierten Stellungnahmen der Verwaltung, sowie eine abschließende Auflistung der Kosten der Maßnahmen – sofern diese bereits bezifferbar sind.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 + 2**